

Zu dem deutschen Glottenvorkoch an die englische Küste.

W. B. London, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Reuters Bureau teilt mit, daß bei der Beschießung Hartlepoons 22 Personen getötet und 250 verwundet worden sind.

W. B. London, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Daily Mail schreibt zu der Beschießung von Hartlepool: Der erste Beweggrund der Deutschen war, den Hafen gegen England auszusperren, der zweite, Nähe für die Vernichtung des Geschwaders des Admirals Grafen Spee zu nehmen.

W. B. Wien, 18. Dez. (Nichtamtlich.) Die Neue Freie Presse beschließt nochmals die deutsche Flotte zu den Eroberungen der englischen Ostküste und sagt: Die Kraft und Ruhe, mit der die Unternehmung durchgeführt wurde, wird für immer vorbildlich sein.

W. B. Kopenhagen, 18. Dez. (Nichtamtlich.) Weltzien schreibt in einem Artikel: Die englische Admiralität behauptet, daß eine Flottenparade vor unbesetzten Städten ohne militärische Bedeutung sei.

Tages-Rundschau.

Berlin. Der Kaiser hat gestern in Begleitung der Kaiserin im Potsdam das Kaiserliche Schloss im Orangeriegebäude besucht. Er ließ sich zunächst von den Tagesberichten über die Einsetzung des Kaisertrains und ihrer Zweckbestimmung und wandte sich dann den Besonderen zu.

Breslau. Lazarus Graf Hensel von Donnerstern ist im Alter von 80 Jahren hier gestorben.

W. B. Wladislawskas im Kaukasus, 18. Dezember. (Nichtamtlich.) Der Zar ist hier eingetroffen. Vor seiner Abreise empfing er Abordnungen der in der dortigen Gegend anfalligen Osseten, welche dem Kaiser Geschenke und Geld für Kriegszwecke überreichten.

Rußlands innere Lage.

Der 'Baleier Anzeiger' bringt von fundiger Seite einen hochinteressanten Aufsatz über Rußlands Lage, der von einem Stimmungsumschwung im Zarenreich zu berichten weiß.

Wenn man die heutige innere Lage Rußlands beurteilen will, dann muß man mit dem russischen Generalissimus, dem Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch beginnen. Dieser Mann hält heute in Rußland das Szepter in der Hand und nimmt eine Stellung ein, die der eines Diktators sehr ähnlich sieht.

reichen. Ganz anders die gegenwärtige Hofpartei, als deren Kopf Graf Witte und die jetzige Zarin gelten. Diese Richtung ist eine ausgesprochen deutschfreundliche, sie perhorresziert den gegenwärtigen Krieg und hat ihre Anhänger in dem trotz allem noch sehr einflussreichen Baltikum und zum nicht geringen Teil in der Armee selbst, zum Teil bis in hohe Kommandostellen hinein.

Das ist aber nicht alles. Die fast vollständige Abkehrung Rußlands von fast allen Ländern, nach denen sich bisher sein Export richtete, hat eine schwere finanzielle Krise im Gefolge.

Man darf nun allerdings die Bedeutung der Finanznot nicht überschätzen; sie macht sich für Rußland zunächst nur in den nötigen Anschaffungen für Kriegszwecke bemerkbar, allerdings sehr empfindlich, während im übrigen den Russen durch eine vorübergehende Stilllegung des Zinsdienstes auf ihrer auswärtigen Schuld völlig geholfen wäre.

Man darf nun allerdings die Bedeutung der Finanznot nicht überschätzen; sie macht sich für Rußland zunächst nur in den nötigen Anschaffungen für Kriegszwecke bemerkbar, allerdings sehr empfindlich, während im übrigen den Russen durch eine vorübergehende Stilllegung des Zinsdienstes auf ihrer auswärtigen Schuld völlig geholfen wäre.

Man darf nun allerdings die Bedeutung der Finanznot nicht überschätzen; sie macht sich für Rußland zunächst nur in den nötigen Anschaffungen für Kriegszwecke bemerkbar, allerdings sehr empfindlich, während im übrigen den Russen durch eine vorübergehende Stilllegung des Zinsdienstes auf ihrer auswärtigen Schuld völlig geholfen wäre.

Kassaulche Nachrichten.

(Amtlich.) Verbot der Verleumdung von Jüden. In Rußland ist es verboten, das es zulässig ist, an die Truppen im Felde mit der Feldpost auch Jüdenbriefe zu versenden, wenn sie in feste, gegen Druck widerstandsfähige Behälter, Blechbüchsen und dergleichen verpackt sind.

W. B. (Nichtamtlich.) Das stellvertretende Generalkommando des 18. Armeekorps teilt mit: Zahlreiche Anträge lassen erkennen, daß vielfach die Pflicht herrscht, daß Ende Dezember wieder eine Feiertagswoche stattfindet.

kommando daran, daß bestimmungsgemäß die nächste Feiertagswoche erst am 23. Januar beginnt. Das stellvertretende Generalkommando benützt diese Gelegenheit, um gleichzeitig bekannt zu geben, daß ihm von den im Felde stehenden Truppen und Behörden die Bitte zugegangen ist, in den nächsten Wochen keine Beschlagen und keine Schwaren hinauszuführen, da nach Umfang der Weihnachtsleistungen an diesen Gegenständen überall Überfluß herrsche.

Wiesbaden. Die Mitglieder des Allgemeinen Nassauischen Lehrervereins spendeten für die notleidenden Lehrerfamilien in Ostpreußen und im Elsaß 3000 Mark.

Königliche Schauspiele. Im königlichen Theater gelangt heute Samstag ab. Vollbesetzung der Volkspreisen zum ersten Mal. Die Venus mit dem Papagei, keine erotische Komödie von Volker Schmidt in Szene und wird am 2. Feiertage (Sonntag) abends 7 Uhr, wiederholt, am 2. Feiertage nachmittags wird das beliebte Lustspiel 'Die deutschen Kleinfedern' zu halben Preisen gegeben.

Kelidens-Theater. Dienstag abend, Mittwoch und Donnerstag bleibt das Kelidens-Theater geschlossen. Am ersten Feiertage (Freitag), abends 7 Uhr geht als Neuheit zum ersten Male 'Die Venus mit dem Papagei', keine erotische Komödie von Volker Schmidt in Szene und wird am 2. Feiertage (Sonntag) abends 7 Uhr, wiederholt, am 2. Feiertage nachmittags wird das beliebte Lustspiel 'Die deutschen Kleinfedern' zu halben Preisen gegeben.

Die Gastwirtschaft 'Zum Uhrwerk' in der Marktstraße dahier, ist auf Befehl des Gouverneurs der Festung Mainz wegen Uebertretung der Polizeistunde geschlossen.

Frankfurt. Auf dem Taunus-Oberbahndamm geriet die Karosserie eines Kraftautomobils, das auf einem Eisenbahnwagen stand, in Brand und wurde bis auf die Grundmauern zerstört.

Frankfurt. In der Weihnachtswoche findet der Haupt-Kleinfedern- und 2. Kindermarkt Mittwoch, den 23. Dezember statt. Der Markt am 24. Dezember fällt aus.

Limburg. Da sich die in Kriegsgefangenschaft geratenen Irländer in verschiedenen Gefangenenerlagern mit den dort befindlichen Engländern durchaus nicht vertragen können, so werden sie seit Wochen abtransportiert und dem Lager bei Limburg überwiesen.

Merriel aus der Umgegend.

Mainz. Der Feldlieger, Byleidwibel d. H. Reinhard Schröder, bekannt durch seine Tätigkeit bei den Goebekker Werken in Mainz-Konkenheim wurde für seine hervorragenden Erfindungsflüge über Feindesland, nachdem ihm vor einigen Wochen das Eisenkreuz 2. Klasse verliehen, nunmehr mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet.

Darmstadt. Als ein Besucher des Darmstädter Gefangenenerlagers einem vorübergehenden Trupp Franzosen in ihrer Sprache den neuesten deutschen Gruß 'Dieu canonne les Anglais' (Gott straf die Engländer) zurief, antwortete einer mit einem ebenfalls kopierten: 'Oui, monsieur, il les canonne'. So gab auch der Franzose seiner Belimmung gegen den englischen Feind lebhaften Ausdruck.

Friedberg. Die eben erst fertiggestellte Kaserne für das 3. Bataillon des Infanterieregiments Nr. 163 wird in eigenartiger Weise eingeweiht. Es kamen nämlich in einem Sonderzug 183 getragene russische und 5 französische Offiziere in Friedberg an, denen die Kaserne als Wohnung angewiesen wurde.

Dermisches.

Manheim. Einen außerordentlichen Abschlus nahm am Dienstag abend die Aufführung von Kerpings 'Die beiden Schützen' im Hoftheater. Der Anstalts-Unteroffizier Harkl (Herr Herr) betrat die Bühne kurz vor dem Füllen des Vorhanges noch einmal, um dem Herrn Amtmann die freudige Mitteilung zu machen, daß eben ein Telegramm eingelaufen sei, nach dem die österreichisch-ungarische Armee 3100 Mann gefangen genommen habe.

Was in Berlin vorgeht wird. Dem Berliner städtischen Zentralbahnhof wurden 1913 14: 189 245 Rinder, 1 428 734 Schweine, 166 413 Kalber und 543 313 Schafe zugeführt.

Stuttgart. Der Gesamtwert der Briefe mit Wareninhalt, die in dreißig Tagen für die Feldtruppen abgelandt wurden, wird sich auf mindestens fünf bis sechs Millionen Mark berechnen.



Verwendet 'Kreuz-Pfennig' Marken auf Briefen, Karten usw.



